

Wirtschaftstelegramm

» **Erfolgs-Karosserie** Die Kuka Toledo Production Operations LLC (KTPO), eine US-amerikanische Produktionsgesellschaft der Kuka mit Sitz in Augsburg, hat die 500 000ste Karosserie des Jeep Wrangler an den Kunden Chrysler ausgeliefert. Das Werk in Toledo beschäftigt derzeit 240 Mitarbeiter und setzt 245 Kuka-Roboter ein.

» **Berufsbildungsförderung** Die Regierung von Schwaben hat der Handwerkskammer im Rahmen der staatlichen Berufsbildungsförderung einen Zuschuss in Höhe von rund 1,35 Millionen Euro bewilligt. Von diesem Zuschussbetrag stammen 915 000 Euro aus bayrischen Landesmitteln und 435 000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Geld dient der überbetrieblichen Unterweisung für Lehrlinge vom zweiten bis zum vierten Ausbildungsjahr. Die überbetrieblichen Lehrgänge, an denen alle Auszubildenden teilnehmen müssen, sichern ein gleichbleibend hohes Niveau der Ausbildung und gewährleisten die Chancengleichheit für alle Auszubildenden aus unterschiedlichen Betrieben.

» **Hilfe für FCA-Damen** Solche Termine machen Riegele-Chef Sebastian Priller jun. Spaß. Die Brauerei hat das Engagement bei den FCA-Damen um ein weiteres Jahr verlängert. „Wir sehen die Unterstützung der FCA-Damen als Teil unseres gesamten Engagements für den FC Augsburg und die Region“, so Priller, der mit Riegele heuer auch die Damen mit Aufwärmtrikots ausstatten wird.

» **Gesundheit** „Werfen Sie Ballast ab“ – unter diesem Motto steht ein Vortrag am kommenden Dienstag, 21. September, im Landhotel Kussmühle in Friedberg ab 19.30 Uhr. Es ist der Auftakt für eine Veranstaltungsreihe, die sich um Ernährung und Wellness dreht. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos, allerdings werden sogenannte Darmreinigungsmittel angepriesen. Näheres unter der Nummer 0821/45 14 38.

» **Auszeichnung** Bei einem Test hat der TÜV dem BMW Motorradzentrum Klostermair in Augsburg eine überdurchschnittliche Arbeit bescheinigt. Mit 72 Prüfpunkten lautete das Gesamturteil „gut“.

Tipps und Termine

HAUSMESSE

Neuheiten aus der Welt der Feuerwehr

Am **Samstag, 25. September**, veranstaltet die Firma Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH ihre zweite Hausmesse im Schulzentrum in Dinkelscherben. Gemeinsam mit führenden Herstellern des Feuerwehr- und Brandschutzbedarfs werden Neuheiten der Interschutz 2010 präsentiert. Von **9 bis 17 Uhr** informieren Spezialisten rund ums Thema „Feuerwehr“ und stellen Produkte aus dem Fahrzeug- und Ausrüstungsbe- reich vor. Zudem warten 15 Feuerwehrrfahrzeuge verschiedener Größen und mit unterschiedlichen Aufbauten auf die Messebesucher. Der Eintritt ist frei. (AZ)

AUSTAUSCH

Erster Marktplatz für Firmen und Vereine

Ein Kulturverein bietet Freikarten, eine Marketing-Firma gestaltet im Gegenzug Flyer. Um Kooperationen dieser Art zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen geht es beim Marktplatz „Gute Geschäfte“ am **Dienstag, 26. Oktober, von 18 bis 20 Uhr** im Veranstaltungssaal der Lechwerke, Schaezlerstraße 3. Ziel ist der Austausch von Engagement, Know-how, Sachspenden und Einblicken in Tätigkeiten. „Nur Geld ist tabu“, so Wolfgang Krell, Geschäftsführer des Freiwilligenzentrums, das den Marktplatz mit dem Bündnis für Augsburg organisiert. Gesucht werden noch teilnehmende Unternehmen. Nähere Informationen unter www.gute-geschaefte-augsburg.de und unter Telefon 0821/450 422-0. (juni)

Große Nachfrage lässt Mieten steigen

Immobilien Wohnraum wird knapper, weil es immer mehr Single-Haushalte gibt und viele Münchner nach Augsburg ziehen

VON ANDREAS ALT

Schlechte Zeiten für Mieter in Augsburg: Die Mieten steigen schon seit einiger Zeit spürbar, günstige Wohnungen werden zur Mangelware. Immobilienfirmen wollten das bei einer Umfrage unserer Zeitung so drastisch nicht bestätigen, aber der Geschäftsführer der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft (WBG) GmbH, Edgar Mathe, verwies auf Anfrage auf Zahlen des Immobilienverbands Deutschland (IVD) und des ifs Städtebauinstituts, die das belegen.

Wie der IVD ermittelte, stieg die Quadratmeter-Kaltmiete in Augsburg von Herbst 2009 bis Frühjahr 2010 bei Erstbezugswohnungen um sieben Prozent auf bis zu 10 Euro. Bei Wiederbezug ging die Miete von durchschnittlich 6,40 auf 7,15 Euro (gehobener Wohnwert), von 5,60 auf 6,15 Euro (mittlerer Wohnwert) und von 4,75 auf 5,15 Euro (einfacher Wohnwert) nach oben. Das ist ein Plus von jeweils zehn Prozent.

„Da kommen Leute, die klagen, dass sie das nicht mehr zahlen können. Ich versuche dann, einen Kompromiss mit dem Vermieter zu finden. Manchmal kann sich der Mieter auch mit dem Hinweis auf Wohnungsmängel wehren.“

Thomas Weiland, Vorsitzender Mieterverein

Gerade meldete das ifs Institut, der Preis von Eigentumswohnungen sei in Augsburg 2009 im Mittel um 12,3 Prozent auf 111 500 Euro geklettert. Mit diesem Zuwachs liege die Region bundesweit an dritter Stelle. Preise für Eigentumswohnungen bewegen sich laut Mathe spiegelbildlich zu den Mieten.

Die Anbieter von Mietwohnungen sagen dagegen, der Augsburger Markt werde immer noch von den Mietern bestimmt, die genug Alternativen hätten, wenn es ihnen zu teuer werde. So sieht es Rudolf Mitterhuber, Mitglied der Geschäftsführung des St.-Ulrichswerks, das 1500 Wohnungen im Bestand hat und noch einmal so viele für andere verwaltet.

Brigitte Deurer, Geschäftsführerin des gleichnamigen Bauunternehmens, meint, manche Immobilienbesitzer wären froh, wenn sich die Mieten so erhöhen ließen. Sie selbst

sei auf langjährige Mieter eingestellt. Der Augsburger Haus- und Grundbesitzerverein sieht ebenfalls keinen Trend zu Mietpreiserhöhungen. Es kämen durch die früheren US-Kasernengelände viele neue Wohnungen auf den Markt, sagt Geschäftsführerin Gabriele Seiden-spinner.

Die Vermieter hätten eher Angst vor Mietnomaden und wollten ihre guten Mieter nicht verprellen. Lediglich hochwertige Wohnungen erzielen jetzt höhere Preise. Das liege am verstärkten Zuzug aus München und an Pendlern, die gezielt gute Wohnungen in der Nähe der Bahnhöfe oder der Autobahn suchten. Außerdem stünden jetzt Modernisierungen vieler nach dem Zweiten Weltkrieg gebauter Häuser an.

Moderate Mieterhöhungen in den vergangenen Jahren würden aber eingeräumt. Strengere Vorschriften, wie Energieeinsparverordnung, Brandschutz oder Stellplatzverordnung verteuern nach Aussage der befragten Firmen das Bauen und Modernisieren, führen aber teils zu niedrigeren Nebenkosten.

Mieterverein-Vorsitzender Thomas Weiland meint auch, Immobilien würden nach der Finanzmarktkrise als Geldanlage interessanter, und Banken oder Steuerberater rieten dazu, die Kappungsgrenze auszuschöpfen. Der soziale Wohnungsbau sei dagegen auf dem Rückzug und mit ihm die preisgebundenen Mieten. Neben dem verstärkten Zuzug von Münchnern, betont auch Weiland, gebe es immer mehr Single-Haushalte und deshalb steige die Nachfrage.

Die Auswahl bei gehobenen Wohnungen sei noch groß genug, aber bezahlbare Angebote für junge Familien würden knapper, altengerechte Wohnungen würden fast vollkommen fehlen. Mathe ergänzte, dass das nicht für das gesamte Stadtgebiet gelte. Jedenfalls sind Mieterhöhungen beim Mieterverein zum dritthäufigsten Beratungsthema geworden. Die Zunahme sei seit etwa 2005 auffällig. „Da kommen Leute, die klagen, dass sie das nicht mehr zahlen können“, sagt Weiland, „ich versuche dann, einen Kompromiss mit dem Vermieter zu finden. Manchmal kann sich der Mieter auch mit dem Hinweis auf Wohnungsmängel wehren.“

Im Internet: www.mieterverein-augsburg.de; www.wbg-augsburg.de; www.deurer.de



Augsburg und Ariane heben ab

Augsburg ist ein Standort der Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Firmen Premium Aerotec und MT Aerospace sind wichtige Arbeitgeber. 80 Prozent seines Umsatzes machte MT Aerospace (vormals MAN Technologie) zuletzt in der Raumfahrtsparte. Die europäische Trägerrakete Ariane 5 wäre ohne die Arbeit aus Augsburg nicht startklar. Das Unternehmen, das in Augsburg 600 Mitarbeiter beschäftigt, produziert seit vielen Jahren Baugruppen für die Ariane 5. Anlässlich des 30. Jahrestages des Erstfluges einer Ariane-Trägerrakete gibt es im Jahr 2010 europaweit Projekte, um an diesen Erfolg zu erinnern. Das Europe Direct-Informationszentrum hat mit seinen Kooperationspartnern – in Augsburg sind es die MT Aerospace AG und die Hochschule – Aktionen durchgeführt. Zudem wurde im Frühjahr 2010 ein Schüler-Poster-Wettbewerb mit dem Titel „30 Jahre Ariane: Nutzen und Zukunft der europäischen Raumfahrt“ durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs werden jetzt in einer Ausstellung im Unteren Fletz des Rathauses präsentiert. Die Ausstellung beginnt am Montag, 20. September, um 15 Uhr. Sie ist bis 3. Oktober zu sehen.

Foto: MT Aerospace

10000 Schüler auf der Messe

Die Arbeitsagentur veranstaltet am kommenden Mittwoch, 22. September, den Hochschulinformationstag (HIT) in der Messe Augsburg. Von 9 bis 15 Uhr erwarten mehr als 40 Universitäten, Hochschulen und weitere Institutionen aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und dem Ausland Schüler der Klassen 11 bis 13 aus ganz Schwaben und den angrenzenden oberbayerischen Landkreisen. Die Agentur für Arbeit Augsburg rechnet mit rund 10000 Besuchern, die sich über Studiengänge informieren können. Die Schwabenhalle, die Hallen 6 und 7 sowie das Tagungszentrum stehen für die fast 40 Vorträge zur Verfügung. Die Stände befinden sich alle in Halle 7.

Das Programm ist im Internet unter www.arbeitsagentur.de, Unterpunkt „Veranstaltungen“ abrufbar.

Schaufenster

LEBENSHILFE

Infoabend zur Ausbildung zum Mediator

Mediatoren arbeiten als Konfliktmanager und Vermittler. Interessenten erhalten bei zwei Infoabenden einen Überblick über eine entsprechende Ausbildung. Die Termine sind Mittwoch, 22. September, und Mittwoch, 13. Oktober, jeweils um 18 Uhr im Institut für Mediation, Konfliktmanagement und Ausbildung Augsburg (IMKA), Heilig-Kreuz-Straße 24, 1. Stock. Anmeldung per Telefon unter 0821/45 54 35 20 oder per E-Mail an info@imka-institut.de. (juni)

KAPITALMARKT

Aktiengesellschaften gewähren Einblicke

Die Solarhybrid AG, die Greiffenberger AG und die VITA 34 International AG werden Privatanelegern bei der „1. Augsburger Kapitalmarkt-Konferenz“ Einblicke in ihre Firmenphilosophie gewähren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. September, in der Augsburger Aktienbank statt. Anmeldungen sind unter Telefon 0821/501 51 41 (Viktoria Teufelhart) erwünscht.

KLINIKUM

42 neue Krankenpfleger bestehen das Examen

42 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Augsburg haben nach drei Ausbildungsjahren die letzten Prüfungen bestanden. Besonders stolz ist das Klinikum auf die vier Jahrgangsbesten Sandra Böhm, Teresa Brause, Isabell Dubitzky und Verena Richter. 26 Absolventen werden vom Klinikum angestellt, 13 werden in einer halbjährigen Zusatzausbildung einen zweiten Berufsabschluss in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben. (AZ)

Aus den Betrieben

Viel zu feiern gibt es bei der **Stadt Augsburg**. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum konnten in diesem Monat Iris Aigner, Peter Asam, Stefan Buß, Karlheinz Deubler, Lutz Fink, Jochen Fischer, Beatrix Harsch, Gottfried Herrmann, Rudolf Kranzfelder, Claudia Krier, Rudolf Rauh, Margot Rödel, Susanne Sauer, Manfred Schürle, Andreas Schönberger, Erich Steckermeier, Gisela Weingärtner und Martina Wanke feiern. Bereits seit 40 Jahren sind Waltraud Beran, Herbert Götzfried, Helmut Huber, Angelika Nitsch, Matthias Rauch und Erika Seidler bei der Stadt beschäftigt. Bei der **ADV – Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH** ist Thomas Daniel seit 25 Jahren beschäftigt. Jürgen Erhardt ist seit 25 Jahren beim **Evangelischen Kinder- und Jugendhilfzentrum Augsburg** beschäftigt. Silvie Hornung, Michael Kraus, Matthias Schiefele und Josef Zöttl konnten ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der **Hosokawa Alpine AG** feiern, Reinhard Wagner ist dort seit 40 Jahren beschäftigt. (ziss)

120 Meter Geschichte

Bahnpark Jürgen Drexler betreibt seit 2006 einen alten TEE als Restaurant. Jetzt richtet der Koch und Zugliebhaber eine zweite alte Eisenbahn als Museum her

VON JOSHENA DIESENBACHER

Er war in den 1950er Jahren das Flaggschiff des Wirtschaftswunders: der Trans-Europ-Express (TEE). Wer es sich leisten konnte, fuhr auf seinen weichen Sesseln von Hamburg nach Zürich oder von München nach Mailand. Nur acht solcher Wirtschaftswunderzüge hatte die Bundesbahn, jetzt gibt es noch zwei. Und die hat Jürgen Drexler, Geschäftsführer der Eisenbahn- und Sonderwagen-Betriebsgesellschaft (ESG), nach Augsburg geholt.

2005 überführte er seinen ersten TEE von der Schweiz nach Augsburg in den Bahnpark. Drexler steckte 100 000 Euro in Renovierung und Umbau, taufte ihn Blue-Star-Train und eröffnete ein Restaurant auf Rädern mit Nostalgie-Flair. Nun hat er es geschafft, den zweiten TEE als Dauerleihgabe von der

Bahn zu erhalten, zumindest vier verschiedene Mittelwagen. Als Gegenleistung kümmert er sich um die Renovierung. Und das ist richtig viel Arbeit, denn der Zug hat seit seiner Geburtsstunde im Jahr 1957 eine lange Geschichte mit vielen Stationen hinter sich.

Seine Mittelwagen verwahrlosten in den letzten Jahren auf verschiedenen Abstellgleisen in Deutschland und Italien. Um ihn wieder nähernd in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, arbeitet Drexler seit August auf Hochturen. Als unangenehme Überraschung erwies sich das Graffiti auf dem Außenlack, das kaum abzukriegen war. Aber auch im Zug muss hart angepackt werden. Drexler schafft das mit einem kleinen Team aus freiwilligen Eisenbahnfreunden und bezahlten Helfern. Wenn sie fertig sind, dann sollen die Wagen begehbar ge-

sichte werden. „Ich habe lange um den Zug gekämpft“, sagt Drexler. 1500 Stunden Arbeit stecken schon drin – trotzdem wird das Museum bis zur Eröffnung am 3. Oktober nicht komplett fertig sein. Muss es aber auch nicht, denn Drexler sieht die begehbar Baustelle und den jetzigen Zustand des Zugs als Teil der Ausstellung. In den ersten Waggons, die schon restauriert sind, werden große Tafeln über die technische und gesellschaftliche Geschichte des TEE informiert. Ab 16. Oktober ist das Restaurant wieder geöffnet.

Öffnungszeiten Von Oktober bis Mai sind Museum und Restaurant an jedem zweiten Wochenende im Monat geöffnet. Reservierung und Information unter 0821/54 15 12 oder www.blue-star-train.de.



1500 Stunden hat Jürgen Drexler in die Renovierung gesteckt. Foto: Christian Paul